

Die Verständlichkeit der Reden zur Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag 2024

Dezember 2024

Eine Studie der
Universität Hohenheim
auf Initiative des Deutschlandfunks





Hintergrund

Am 16.12.2024 stellte Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag die Vertrauensfrage, um den Weg für vorgezogene Neuwahlen frei zu machen. Neben einer Erläuterung der Gründe für diesen Schritt, nutzten sowohl der Kanzler als auch die Spitzenkandidaten der CDU/CSU, der Grünen, der FDP, der AfD und des BSW die Gelegenheit, um ihre eigenen Schwerpunkte im Wahlkampf zu verdeutlichen.

Bürgernähe, Verständlichkeit und Transparenz gelten als wichtige Voraussetzungen erfolgreicher Politikvermittlung. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger eine begründete Meinung bilden können, sollten Parteien ihre Positionen klar und verständlich darstellen. Das können sie zum Beispiel im Rahmen von Reden im Deutschen Bundestag. Die Vertrauensfrage als stark beachtetes Ereignis bot hierfür eine ideale Bühne im beginnenden Wahlkampf.

Fragen

- Wie verständlich sind die Reden des Bundeskanzlers (Olaf Scholz) sowie der Spitzenkandidat:innen der CDU/CSU (Friedrich Merz), der Grünen (Robert Habeck), der FDP (Christian Lindner), der AfD (Alice Weidel) und des BSW (Sahra Wagenknecht) im Rahmen der Aussprache zur Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag am 16.12.2024?
- Welche Beispiele für Verständlichkeitshürden lassen sich in den Reden identifizieren?



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Vorweg: Die von uns gemessene **formale Verständlichkeit** ist natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte einer Rede abhängt. **Deutlich wichtiger ist der Inhalt.** Unfug wird nicht dadurch richtig, dass er formal verständlich formuliert ist. Und unverständliche Formulierungen bedeuten nicht, dass der Inhalt falsch ist. Formale Unverständlichkeit stellt aber eine **Hürde für das Verständnis** der Inhalte dar.
- Insgesamt sind die Reden der Politikerinnen und Politiker überwiegend mit im Schnitt 15,4 Punkten verständlich. Haushaltsreden, die 2023 im Deutschen Bundestag gehalten wurden, lagen leicht darunter - mit im Schnitt 15,0 Punkten. Die verständlichsten Reden hielten Robert Habeck (Grüne) und Friedrich Merz (CDU) mit jeweils 17,2 Punkten. Die formal unverständlichste Rede hielt Alice Weidel (AfD) mit 10,1 Punkten. Olaf Scholz (SPD) belegt mit seiner Rede den vierten Platz.
- Lange Sätze sind die häufigste Verständlichkeits-Hürde. Schwierige Begriffe sind hingegen deutlich seltener.
- Dabei ist zu beachten: Unsere Analysen basieren auf dem vom Bundestag zur Verfügung gestellten Plenarprotokoll. Hierbei handelt es sich um die Verschriftlichung der im Deutschen Bundestag mündlich vorgetragenen Reden. Damit haben nicht nur die Redner:innen einen Einfluss auf die Verständlichkeit der Texte, sondern auch die Stenograf:innen (durch das Setzen von Satzendzeichen/Punkten in den Reden). Allerdings schneiden Redner:innen mit einem guten Wert bei der Satzkomplexität in der Regel auch bei der Wortkomplexität besser ab (die nicht von den Stenograf:innen beeinflusst wird).



Hohenheimer Verständlichkeitsindex (HIX)

Die formale Verständlichkeit der Reden wurde mit Hilfe der vom Communication Lab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeits-Software TextLab ermittelt. Verwendet wurde TextLab 9.3. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeits-Parametern (z. B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen.

Er reicht von

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich).

Zum Vergleich*:

- **Zusammenfassungen von Doktorarbeiten** aus dem Bereich Politik, die zwischen 2014 und 2023 online veröffentlicht wurden, haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 1,2 Punkten (SD = 1,7; N = 102).
- **Haushaltsreden**, die 2023 im Deutschen Bundestag gehalten wurden, haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 15,0 Punkten (SD = 2,8; N = 96).

* Berechnet mit TextLab 9.0. Die Ergebnisse sind mit denen aus TextLab 9.3 identisch.

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ (HIX)

0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich)

Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- durchschnittliche Teilsatzlänge
- Anteil Teilsätze über 12 Wörter
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen



Typische Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

Die häufigsten Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- Satzlänge
- Fremdwörter und Fachwörter
- Wortkomposita und Nominalisierungen
- Anglizismen und „Denglisch“.

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Die Reden enthalten gelegentlich Fachwörter, Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), Nominalisierungen (Substantivierung von Verben und Adjektiven) und Anglizismen.

Durch Wortkomposita werden aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Dies schränkt die Verständlichkeit ein.

Auch **häufige Nominalisierungen führen zu einem abstrakten und komplexen Sprachstil.** Vor allem für Zuhörer:innen ohne politisches Fachwissen oder ohne akademische Ausbildung stellen **unerklärte Fremd- und Fachwörter eine Verständlichkeits-Hürde** dar.



Gebrauch zu langer Sätze und Fachsprache

Zu lange Sätze erschweren das Verständnis. Einzelne Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber **in vielen Reden finden sich überlange Sätze, teils mit mehr als 60 Wörtern.** Gesprochen können solche Sätze zwar aufgrund von Betonung und Pausen trotzdem verständlich sein. Allerdings gibt es wohl Gründe dafür, dass die Stenograf:innen die Sätze so dokumentiert haben (siehe hierzu „Hintergrund: Plenarprotokolle als Untersuchungsgrundlage“). Hinzu kommt: Auch in den Protokollen sind solche überlangen Sätze eher schwer verständlich.

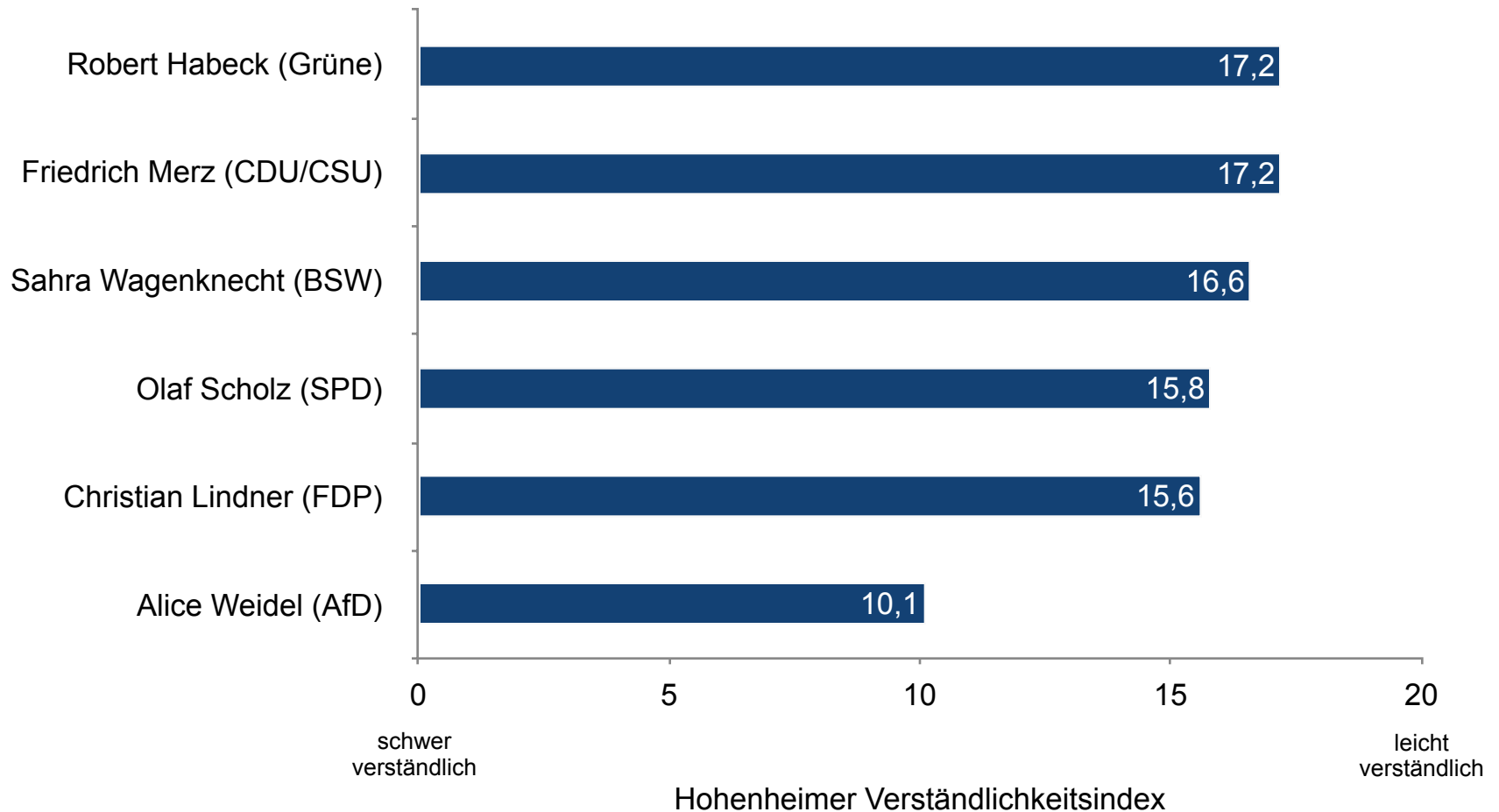
Nicht nur zu lange Sätze, sondern **auch ein komplexer Sprachstil kann eine Hürde für die Verständlichkeit sein.** Dies gilt insbesondere im Falle von Experten-Laien-Kommunikation. Typische Eigenschaften von Fachsprache sind:

- **komplexer Satzbau (Schachtelsätze)**
- **hohe Informationsdichte**
- **Häufung von Fremd- und Fachwörtern, Nominalisierungen und Wortkomposita**
- **fehlende Erklärungen für Laien.**

Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag 2024



Die Verständlichkeit der Reden zur Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag 2024



HIX
15,8

Olaf Scholz (SPD)

Anzahl der Wörter: 3.132

∅ Wortlänge: 5,9 Buchstaben

∅ Satzlänge: 14,2 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 20,8 %

Längster Satz

„Ich bitte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute um Ihr Vertrauen und um Ihre Unterstützung, um Ihre Unterstützung dafür, dass wir kraftvoll in unser Land investieren, in sichere Arbeitsplätze und eine gute Zukunft, um Ihre Unterstützung dafür, dass Respekt gegenüber jeder und jedem von uns herrscht und das Leben bezahlbar bleibt, mit guten Löhnen und sicheren Renten, um Ihre Unterstützung dafür, dass wir in Fragen von Krieg und Frieden standhaft und besonnen bleiben, und um Ihre Unterstützung dafür, dass wir unseren Zusammenhalt stärken und uns die Zuversicht nicht abhandenkommt.“ (89 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Wirklichkeitsverweigerung, milliardenschwere Förderprogramme, Booster, Zuwanderungshintergrund

HIX
17,2

Friedrich Merz (CDU/CSU)

Anzahl der Wörter: 2.865

∅ Wortlänge: 5,7 Buchstaben

∅ Satzlänge: 15,2 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 26,6 %

Längster Satz

„Aber wenn die sozialdemokratische Bundestagsfraktion weiter unbegrenzt Ausgaben erhöhen will, insbesondere in die sozialen Sicherungssysteme und in das sogenannte Bürgergeld – ja, ich komme darauf zu sprechen –, wenn die FDP sich richtigerweise weigert, die Steuern zu erhöhen und die Schuldenbremse zu lockern, und wenn die Grünen der Meinung sind, dass sie trotzdem irgendwoher das Geld in zweistelliger Milliardenhöhe für die sogenannte Transformation brauchen, dann ist es doch keine Überraschung, dass diese Bundesregierung über ein Jahr lang nur noch streitet.“ (78 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

meteorologisch eine Dunkelflaute, Reservekapazitäten

HIX
17,2

Robert Habeck (Grüne)

Anzahl der Wörter: 2.699

∅ Wortlänge: 5,7 Buchstaben

∅ Satzlänge: 15,6 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 31,2 %

Längster Satz

„Deswegen ist diese Vertrauensfrage meiner Ansicht nach gegenüber den Menschen so zu beantworten, dass wir versuchen, die eigene Position zwar laut und klar darzustellen, dass wir aber immer im Kopf haben, dass wir am Ende in der Lage sein müssen, aufeinander zuzugehen und Kompromisse zu schließen, um den nächsten Schritt zu gehen, genauso wie wir – und das darf ich für mich beanspruchen in dieser Regierung – es drei Jahre lang bis zur Selbstverleugnung getan haben.“ (74 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Menetekel, Conclusio, durchdeklinieren

HIX
15,6

Christian Lindner (FDP)

Anzahl der Wörter: 1.238

∅ Wortlänge: 6,0 Buchstaben

∅ Satzlänge: 13,6 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 23,1 %

Längster Satz

„Wir müssen wahrhaftig sein und den Bürgerinnen und Bürgern sagen: Noch niemals in der Geschichte hat eine Gesellschaft ihren Wohlstand, ihre soziale Sicherheit und ihr ökologisches Verantwortungsgefühl dadurch verteidigt, dass sie sich weniger angestrengt hat, dass sie weniger gearbeitet hat, dass sie sich weniger hat einfallen lassen und dass es weniger Bereitschaft zum unternehmerischen Risiko gab.“
(56 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

kalte Progression, Fiskalregeln, kryptofreundliche Politik

HIX
10,1

Alice Weidel (AfD)

Anzahl der Wörter: 935

∅ Wortlänge: 6,4 Buchstaben

∅ Satzlänge: 17,6 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 20,8 %

Längster Satz

„An den Schäden, die Sie in dieser Zeit angerichtet haben, werden die Deutschen noch in Jahrzehnten zu tragen haben: die Automobilindustrie dank gigantischer Fehlinvestitionen im freien Fall, der Maschinenbau im Niedergang, die chemische Industrie auf der Flucht vor explodierenden Energiekosten, die Stromversorgung ruiniert, viel zu teuer und von Dunkelflaute zu Dunkelflaute stets am Rande des Blackouts, das Land geflutet von fordernd auftretenden Migranten, die das Vorgefundene verachten, die innere Sicherheit im Zusammenbruch, das Sozialsystem überspannt, während Steuerlast und Inflation den Bürgern Kaufkraft und Wohlstand rauben und sie erdrücken.“ (88 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Majestätsbeleidigungsparagrafen, Wirtschaftszerstörungsminister, Transformationsplanwirtschaft, Internetspitzel

HIX
16,6

Sahra Wagenknecht (BSW)

Anzahl der Wörter: 326

∅ **Wortlänge:** 6,0 Buchstaben

∅ **Satzlänge:** 13,0 Wörter

Anteil der Schachtelsätze: 20,0 %

Längster Satz

„Man fragt sich nur: Warum haben Sie drei Jahre lang eine Politik gemacht, die die Lebensmittel extrem verteuert und 95 Prozent der Menschen mit steigenden Verbrauchsteuern und steigenden Abgaben belastet hat?“ (31 Wörter)

Fachwörter, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Steuersenkungsversprechen, Pleite-Minister

Die Verständlichkeit der Reden zur Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag 2024

Hintergrund: Plenarprotokolle
als Untersuchungsgrundlage





Zur Validität der Ergebnisse

Grundlage unserer Analysen ist das vom Bundestag zur Verfügung gestellte Plenarprotokoll zur Sitzung am 16.12.2024. Hierbei handelt es sich um die Verschriftlichung der im Bundestag mündlich vorgetragenen Reden. Stenograf:innen dokumentieren das Gesagte. Sie legen aufgrund des Gehörten u. a. die Satzgrenzen in den verschriftlichten Reden fest. Damit beeinflussen sie potenziell die Satzlängen, die neben anderen Faktoren in Lesbarkeitsformeln wie den Hohenheimer Verständlichkeitsindex eingehen. Handelt es sich also um die Verständlichkeit der Reden oder die der Protokolle? Für die Verständlichkeit der Reden sprechen zwei Argumente:

- **Frühere Redenanalysen haben gezeigt, dass Redner:innen für sie typische Satz- und Teilsatzlängen aufweisen.** Die Reden eines Redners bzw. einer Rednerin weichen in der Regel weniger stark voneinander ab als die Reden unterschiedlicher Redner:innen. Das spricht dafür, dass die Art, in der die Redner:innen sprechen, die Arbeit der Stenograf:innen beeinflusst. Die Komplexität der Sätze der verschriftlichten Reden spiegelt insofern zumindest in gewissem Maße die Komplexität der mündlich vorgetragenen Reden wider.
- **Reden mit einem höheren Wert auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex schneiden häufig nicht nur bei der Satz-, sondern auch bei der Wortkomplexität besser ab.** Zwar sind auch bei der Wortwahl Eingriffe und Glättungen der Stenograf:innen möglich. Schwierige Begriffe dürften ihren Weg aber trotzdem in das finale Protokoll finden.



Literatur

Friedorf, M. (2011). *Bundestagsreden: Analyse und Bewertung der redaktionellen Bearbeitung*. Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. <https://doi.org/10.14279/depositonce-2880>

Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag 2024



Dr. Claudia Thoms
Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 459-24030

claudia.thoms@uni-hohenheim.de
frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<http://komm.uni-hohenheim.de>